



Stiftung gegen  
Rassismus und  
Antisemitismus

Fondation contre le racisme et l'antisémitisme  
Fondazione contro il razzismo e l'antisemitismo  
Foundation against racism and antisemitism

## **Einweihung der Sigi-Feigel-Terrasse in Zürich**

**Am 28. August 2007 um 15 Uhr wird der Platz zwischen Gessnerbrücke und Theater an der Sihl durch Stadträtin Esther Maurer feierlich als „Sigi Feigel-Terrasse“ eingeweiht.**

Sigi Feigel (1921-2004) wurde in Zürich geboren. Sein Vater war 1904 vor Judenverfolgungen aus der Ukraine in die Schweiz geflohen. Nach seiner Kindheit und Schulbesuch in Hergiswil (NW) und Luzern sowie einem Studium der Rechte an der Universität Zürich übernahm Feigel die Leitung der Konfektionsfirma seines Schwiegervaters.

Erst mit 62 Jahren erwarb er nach erneutem Studium das Anwaltspatent (1983) und gründete eine Anwaltskanzlei. Feigel engagierte und exponierte sich in den Institutionen der jüdischen Glaubensgemeinschaft: Präsident der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich (ICZ) (1972-1987), danach Ehrenpräsident, Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG) (1984-1996).

Selbst ausgesprochen liberal und weltoffen eingestellt, warb er sowohl bei der Schweizer Bevölkerung für die Anliegen der jüdischen Minderheit wie auch bei den orthodoxen Juden für Offenheit nach dem Grundsatz „Leben und leben lassen“. Das Engagement von Sigi Feigel beschränkte sich aber nicht auf die Belange seiner eigenen Glaubensgemeinschaft. Nach den Jugendunruhen von 1980, die sich nicht nur an der Forderung nach einem Autonomen Jugendzentrum (AJZ), sondern auch an einem ausgetrockneten Wohnungsmarkt für Jugendliche entzündet hatten, gründete er als konstruktive Antwort mit Vertretenden der Zürcher Parteien den Verein für Jugendwohnhilfe, der seither Tausenden von Jugendlichen zu günstigem Wohnraum verholfen hat.

Auf Sigi Feigels Initiative gehen aber auch die Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz, die Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus sowie die Stiftung Erziehung zur Toleranz zurück. Seine Appelle gegen Rassismus, Antisemitismus und für Toleranz haben die öffentliche Diskussion in Zürich während Jahren immer wieder geprägt. Feigels Anwaltspraxis befand sich ganz in der Nähe der zu benennenden Terrasse.

### **Für weitere Fragen:**

Dr. Ronnie Bernheim  
Präsident Stiftung gegen Rassismus  
und Antisemitismus GRA  
T +41 79 662 66 50